

dabei  
Jugendcoaching Fachtage 2016  
Wien  
2016-04-19

## **Erfolg am Arbeitsmarkt mit Ausbildung im Ausland: (wie) geht das?**

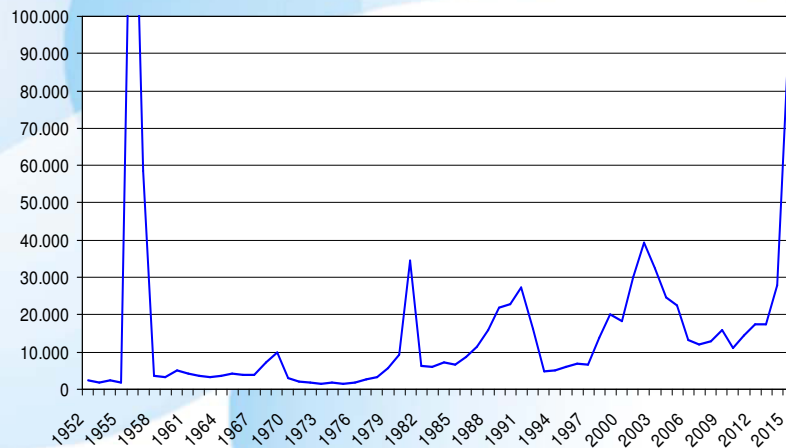
August Gächter



### **Welle 7**

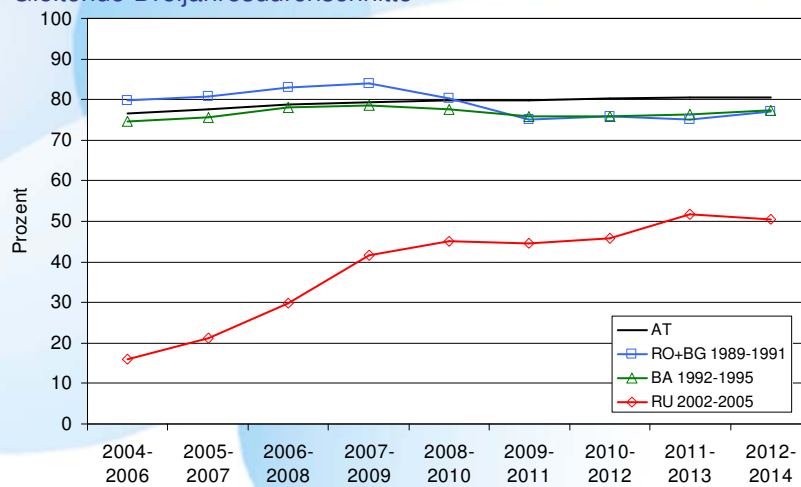
- In 70 Jahren 7 Flüchtlingswellen
- Momentan seit 2012
- Welle 6: 1998-2005 200.000 Asylanträge
- Welle 5: 1988-1995 rund 200.000
  - weitgehend ins Gastarbeitersystem gelenkt
- Welle 4: 1981
  - viel kleiner, erste mit Niederlassung

## Asylanträge



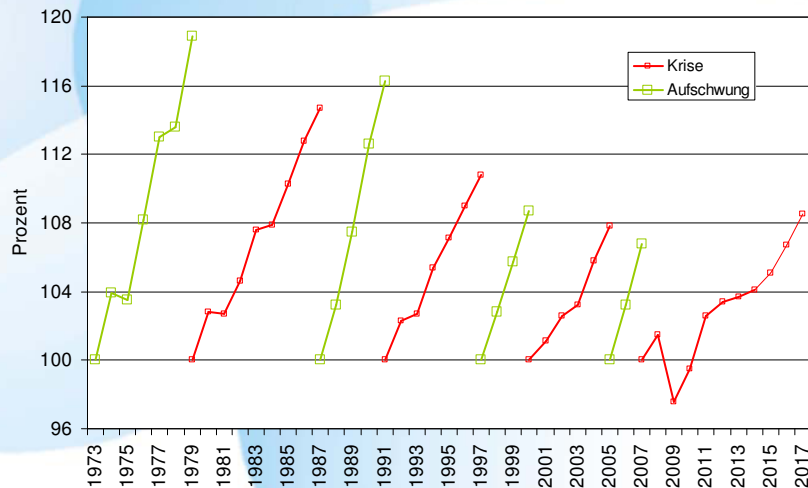
## Wie viele sind beschäftigt?

Erwerbstätigenrate ohne unter 25 Jährige in Ausbildung  
Gleitende Dreijahresdurchschnitte



## Krisen & Aufschwünge

Kumulierte Änderung des BIP

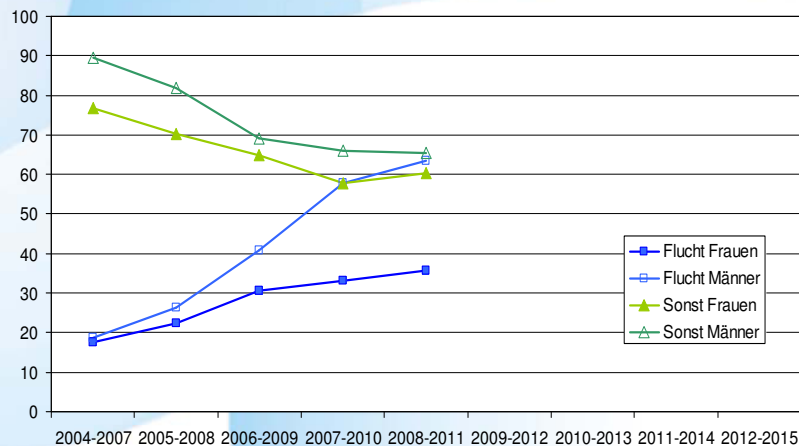


## Flucht & Frauen

- Männer kommen häufig zuerst & erhalten viel Aufmerksamkeit
- Frauen kommen später, wenn die Alarmsituation vorbei ist, und werden nicht mehr beachtet
  - Die Frauen bringen gleich viel Bildung mit!
  - Vereinbarkeit von Kursangeboten mit Familie bei Deutsch, Bildung und Berufsvorbereitung
  - Brücken in Beschäftigung
  - Kontakt, Kontakt, Kontakt

## Russland

Erwerbstätigenrate ohne unter 25 Jährige in Ausbildung  
Gleitende Dreijahresdurchschnitte, Jahresmitte bis Jahresmitte



## Was könnte helfen?

- Anerkennung von Abschlüssen
- Bildungserwerb
- Deutschkenntnisse
- adäquate Beschäftigung

Möglicherweise das Wichtigste:

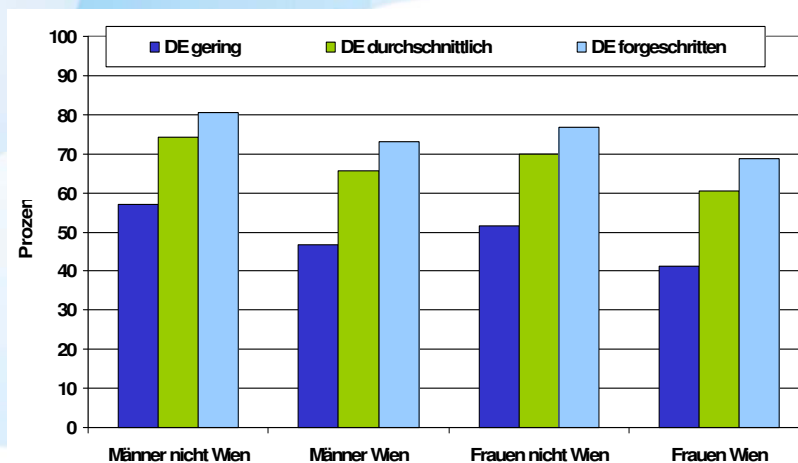
- Kontakt
  - Hilft beim Abbau der Befürchtungen, wenn in der Kontaktsituation Gleichheit herrscht und Zustimmung von oben, z.B. Austausch von Erinnerungen, Gefühlen, Wissen, Können ...

## Helfen Deutschkenntnisse?

- „Sprache“ steht für vieles; 5 Dimensionen:
  - Verstehen & Ausdruck
  - Grammatik, Rechtschreibung
  - Wortschatz: Umfang & Art
  - Akzent
  - Rhetorik
- Provokantes Beispiel: Wozu sind Artikel gut? Warum müssen sie richtig sein?

## Beschäftigungschancen 2014

25 jährige Flüchtlinge mit höherer Bildung  
in Österreich nicht anerkannt



## Zusammenhang der Deutschkenntnisse

- Aufenthaltsbeginn 6 bis 9 Jahre alt: 80% geben DE als muttersprachlich an
- Aufenthaltsbeginn 10-14 Jahre alt: 40%
- Je höher die Bildung desto besser das Deutsch: mit Matura halbe Stufe besser als mit Pflicht, mit Doktorat eine ganze
- Bloße Aufenthaltsdauer tut wenig: 33 Jahre für eine Stufe Verbesserung

## Deutschkenntnisse

- Wenn alles andere gleich ist, bestehen trotzdem Unterschiede nach Bildungsstaat
  - Außereuropäische Staaten 1 Stufe weniger
  - Türkei 1,25 Stufen weniger, besonders die Frauen
  - Andere nicht EU/EFTA und neue EU 0,75 Stufen weniger (auch Türkei Männer)
  - Mit Partner/in aus OSO Europa um 0,5 weniger, sonst einheitlich 0,3
- In Wien um 0,2 weniger

## Deutschkurse

- Beschäftigung wirkt sich auf die Deutschkenntnisse aus, nicht nur die Deutschkenntnisse auf die Beschäftigung
- Deutschkurse sollten mit Arbeitserfahrung verzahnt sein
  - Nicht gleich, aber ähnlich wie die sogenannten Produktionsschulen

## Akzent ist uns wichtig

- Experiment: Wir kategorisieren andere automatisch nach ihrem Akzent
  - Bewusstes Wollen hilft dagegen nicht
- Experiment: Akzent ist uns so wichtig, dass wir Personen eher wegen Akzent als wegen Aussehen verwechseln
  - Wir bemerken das aber nicht
- Das Problem ist nicht die Kategorisierung, sondern was danach geschieht

## **Akzent macht unglaubwürdig**

- Experiment: Banale Aussagen mit fremdem Akzent werden eher angezweifelt als solche im eigenen
  - Bei der Arbeit ist solche Unsicherheit stressig
  - Bei leichtem Akzent können wir ausgleichen, wenn wir wissen, es ist der Akzent, der uns irritiert, eher nicht bei schwerem
  - Gefahr der Schuldzuweisung für die Unsicherheit

## **Schwacher Akzent, starke Reaktion**

- 45% sahen 2012 in Österreich in Akzent einen Nachteil am Arbeitsmarkt
- ILO: 35-40% der Betriebe in Europa interessieren sich nicht mehr für den Abschluss, die Berufserfahrung, die Sozialkompetenz usw, wenn sie einen Hauch von fremdem Akzent hören
  - „falscher“ Vorname genügt auch und hat die gleiche Wirkung wie ein Hauch von Akzent



## **Einkommen**

aus unselbständiger Beschäftigung

- Flüchtling zu sein, hat für sich allein bei den Frauen keine Auswirkungen
- Bei den Männern ca minus €300 netto pro Monat bei 40 Wochenstunden

## **Bildungsadäquate Beschäftigung?**

- Flüchtlinge insgesamt haben kein spezielles Risiko, trotz eines nach der Pflichtschule gemachten Abschlusses in einer Hilfs- bzw Anlern Tätigkeit beschäftigt zu sein
  - Das Risiko besteht eher bei jenen, die wegen Arbeit zugezogen sind

## Anerkennung

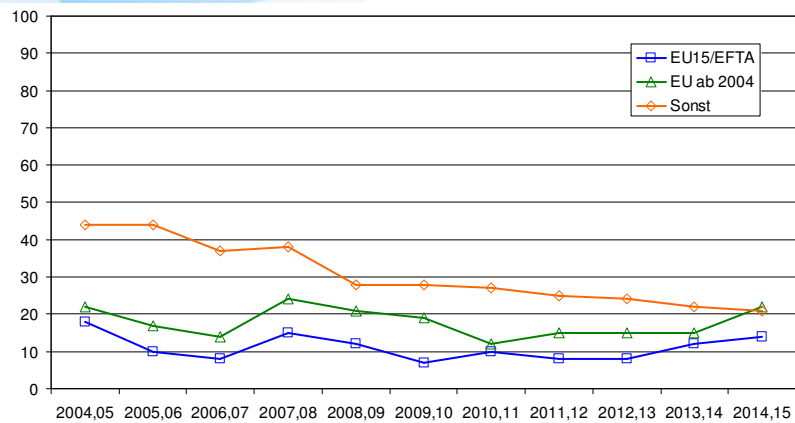
- Unter ansonsten gleichen Bedingungen ist mit Abschluss im Ausland das Risiko einer Hilfs- bzw Anlerntätigkeit statt einer qualifizierten Tätigkeit 4 Mal so hoch wie bei Abschluss im Inland
- Subjektiv empfundene Anerkennung der Ausbildung senkt es auf 2 Mal

## Der Kampf um die „Bildung“

- Ungewöhnliche Bemühungen, die Flüchtlinge als gebildet oder als ungebildet hinzustellen
- Bis jetzt keine brauchbaren Daten
  - AMS erhebt in jedem Bundesland anders
  - BMI hält eigene Ergebnisse geheim
- Worum geht es hier?

## Anteil mit bei der Einreise höchstens Pflichtschulabschluss am Zuzug der beiden vorangehenden und dem jeweiligen Kalenderjahr

in erwerbsfähigem Alter, nach Bildungsstaat



## Bildungserwerb

- Wer nach dem Pflichtschulalter mit geringer Bildung zuzieht, hat fast keine Chance mehr auf eine Ausbildung
  - Wird mit mangelnden Deutschkenntnissen gerechtfertigt
  - Sollte aber mit Deutscherwerb kombiniert werden

## **Kontaktsituationen**

- Vielfältige Kontaktsituationen in der Beratung, im Kurs, im Betrieb, in der Klasse usw.
- Erfolgsbedingungen:
  - Gleiche Augenhöhe
  - Gemeinsames Ziel, ...
  - ... das nur gemeinsam zu erreichen ist
  - Klare Zustimmung von oben

## **Aufnahmekompetenz**

- EU Mantra: Integration sei ein zweiseitiger Vorgang.
- Asymmetrisch: Migrantinnen & Migranten kommen einmal, zweimal an, bleiben Amateure darin
- Aufnahmekompetenz ausbilden: Die Gesellschaft hat täglich Zuzug & große Ressourcen. Sie könnte sich professionalisieren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



August Gächter  
Zentrum für soziale Innovation  
Linke Wienzeile 246  
1150 Wien

Tel. ++43.1.4950442-74  
Fax. ++43.1.4950442-40  
email: [gachter@zsi.at](mailto:gachter@zsi.at)  
<http://www.zsi.at>